

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	119879
			DK5 DK5-GK	7628
			DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	1379
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			05.09.2017
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				4604,4243
				Breite (lineare Abb.) [m]

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Grünlandartig offen gehaltene Wiesenfläche mit welliger Beetstrukturen mit Niveauunterschieden von 10-20 cm die vermutlich auf die Rodung von früheren Gehölzen zurückgeht. Über die gesamte Fläche betrachtet gibt es eine leichte Einmuldung im Zentrum und Osten, die etwa 0,5 m unter den übrigen Fläche liegt. Innerhalb der Fläche stehen einzelne Bäume: Kiefern, Eichen und Weißdorn, der größte Teil ist von Gräsern beherrscht, vor allem Rotes Straußgras, Glatthafer. Der Aufwuchs aktuell verhältnismäßig arten- und blütenarm, wüchsig und neigt zum Verfilzen. Zwar sind Zeigerarten der Trockenrasen vorhanden, aber vermutlich auch bedingt durch die umfangreichen Niederschläge in 2017 ist der Aufwuchs sehr wüchsig und wiesenartig ausgeprägt. Gräser dominieren. Die Flächen sind in jüngerer Zeit von einer Schafherde beweidet worden und leicht horstig geprägt. Es gibt innerhalb der Fläche leichten Jungwuchs von Weißdornsträuchern die durch die Beweidung selektiv gefördert werden.

Kleinere Teilbereiche sind offen und mager und können als verhältnismäßig artenarmer Trockenrasen bezeichnet werden, größtenteils ist die Vegetation aktuell aber einer mageren Glatthaferwiese zuzuordnen. Der Boden zwischen den Pflanzen ist recht kräftig bemoost.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	70 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		
1	2			30 %
2	TMZ	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	An der Straße Boberger Furt, gegenüber dem Infohaus			
Nachbarnutzung/en	Birken Pionierwälder, im Süden Gärtnerei, im Westen Straße			
Rechtswert (X)	577088	Hochwert (Y)	5929454	
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Boberger Randmoorgebiet (673.11)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Lohbrügge (601)	Gemarkung	Boberg (605)	
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	
NSG / ND / LSG	NSG Boberger Niederung [HH-604 / Anteil: 100%]			
FFH-GEBIET				
Wasserschutzgebiet				

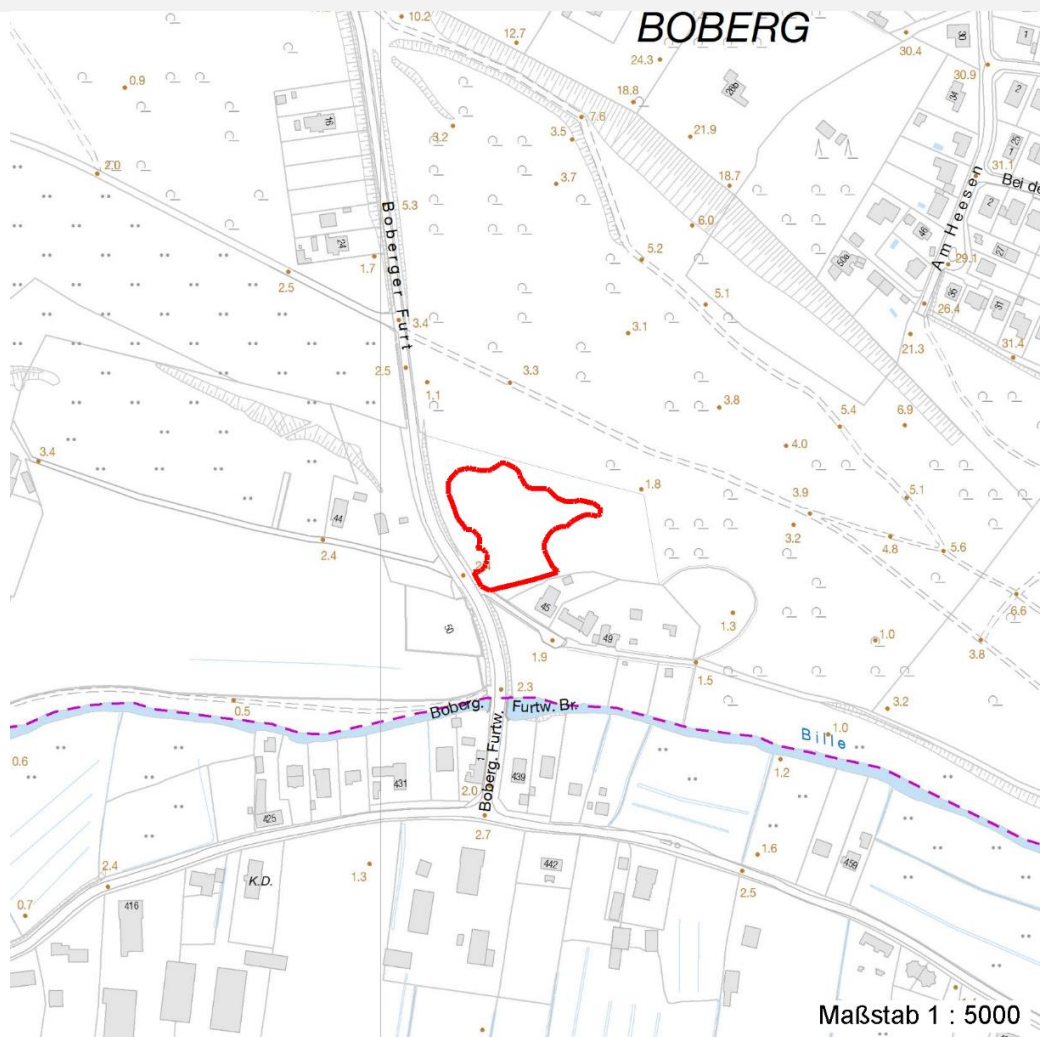
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119879
		DK5 DK5-GK	7628
		DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	1379
Bearbeitung	BRA	Kartierung	05.09.2017
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	4604,4243
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119879	59147	7628	24	11.09.2008	<	7630	56

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
66871	0	7628_1379_050917_1.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung Gefährdung / Einflüsse	Die Vegetation ist in der Fläche insgesamt nur mäßig artenreich. Dies mag zum einen mit den Niederschlägen in 2017 zusammenhängen zum andern mit einer

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119879
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1379
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	05.09.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4604,4243
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	regelmäßigen Beweidung, eventuell auch mit etwas höheren Nährstoffgehalten und einem geringen Alter.
Maßnahmen	Mageres offenes Standortpotential, kleinräumig klimatisch begünstigt, durch umgebende Gehölze Weiterhin gelegentlich beweiden, nach Möglichkeit kurzzeitig und intensiv beweiden um einen dauerhaften Verbiss der Vegetation zu vermeiden; eventuell gelegentlich mähen und Mähgut abfahren um eine Aushagerung zu bewirken. bezogen auf den gesetzlichen Schutz der Fläche sollte eine definitive Zielsetzung erfolgen: das Standortpotential ermöglicht die Entwicklung von Arten und blütenreichen Trockenrasen, setzt aber eine intensive Aushagerung voraus; der FFH-Lebensraumtyp Glatthaferwiese kann auch hier angestrebt werden, dies erfordert aber eine regelmäßige, ein- bis zweischürige Wiesennutzung.

Foto

Fotodatei 7628_1379_050917_1.JPG
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung

Fotodatei
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Glatthafer-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	70 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119879
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1379
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	05.09.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4604,4243
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	Weiterhin gelegentlich beweiden, nach Möglichkeit kurzzeitig und intensiv beweiden um einen dauerhaften Verbiss der Vegetation zu vermeiden; eventuell gelegentlich mähen und Mähgut abfahren um eine Aushagerung zu bewirken. bezogen auf den gesetzlichen Schutz der Fläche sollte eine definitive Zielsetzung erfolgen: das Standortpotenzial ermöglicht die Entwicklung von Arten und blütenreichen Trockenrasen, setzt aber eine intensive Aushagerung voraus; der FFH-Lebensraumtyp Glatthaferwiese kann auch hier angestrebt werden, dies erfordert aber eine regelmäßige, ein- bis zweischürige Wiesennutzung.
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	8
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	14 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	16 - Secalinetea (Getreideunkrautfluren) 30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden) 48 - Querco-Fagetea (Reichere Laubwälder und Gebüsche)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste	31	A	
	B: 15-30 Arten			
	C: < 15 Arten			
3.2	Magerkeitszeiger			
	A: >= 5 % Deckung	14	A	
	B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung			
	C: < 10 Individuen pro 1000 qm			

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	119879
			DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	1379
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	05.09.2017
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	4604,4243
			Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp				
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung					
4	Habitatstrukturen			C	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert			B	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering C: hoch			C	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch B: mittel C: gering			A	
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung			B	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)		10	C	
5	Beeinträchtigungen			B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %		5	B	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %		5	B	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			A	
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal B: suboptimal C: schädlich			B	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	119879
			DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	1379
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	05.09.2017
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	4604,4243
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,1
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5,1
	Reaktion	mäßig sauer	5,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	5,8
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4,3
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	z		-	-						-			3		V	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-						-						
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w	T	-	-						-						
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	h	T	-	-						-						
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-						-						
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-						-						
Bromus hordeaceus (Weiche Tresse)	7	w	T	-	-						-						
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z		-	-						-						
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-						-						
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	7	w		-	-						-						
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	T	-	-						-						
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	w	W	-	-						-			2		3	V
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-						-						
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	7	w		-	-						-						
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	z	W	-	-						-			V		V	V
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z	T	-	-						-						
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w	T	-	-						-						
Geranium molle (Weicher Storchschnabel)	7	w	T	-	-						-						
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z		-	-						-						
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z		-	-						-						
Hieracium aurantiacum (Orangerotes Habichtskraut)	7	w	T	-	-						-						
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-						-						
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-						-						
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w	T	-	-						-						
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w	T	-	-						-						
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	w	T	-	-						-						
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w	T	-	-						-						
Myosotis arvensis (Acker-vergissmeinnicht)	7	w		-	-						-						
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w	T	-	-						-						
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w	T	-	-						-						
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w	T	-	-						-						

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119879
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1379
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	05.09.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4604,4243
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-						-							
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w	T	-	-						-							
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-						-							
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w	T	-	-						-							
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	w	T	-	-						-							
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w		-	-						-							
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w		-	-						-							
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w	T	-	-						-							
Syringa vulgaris (Gewöhnlicher Flieder)	7	w		-	-						-							
Tilia cordata (Winter-Linde)	7	w		-	-						-							
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	w	T	-	-						-							
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w	T	-	-						-							
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w	T	-	-						-							
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	w	T	-	-						-							
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	7	w		-	-						-							
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w	T	-	-						-							
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w	T	-	-						-							
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w	T	-	-						-							
Anzahl Rote Liste Arten														3	3	2		
Anzahl Arten														50				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)	Biotoptyp	TMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	30 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein